

UNTERNEHMENSANALYSE

Stephan Appel

CHECK Werkstatt

Datum: 28.04.2002

Fondsname: Reederei-Beteiligung

Initiator: Premicon AG, München

Frage Nr.	Fragestellung	Bemerkung
1	Was sind die Motive der beiden Reederfamilien, diese Beteiligung einzugehen?	
2	Ist es richtig, dass die Familien bisher "rund 12,9 % p.a. vor Steuern" (S. 3 und 60) selbständig und allein erwirtschaftet haben?	
3	Zum Motiv Erweiterung des Geschäftsbetriebs: auch Begleichung von Altschulden inkl. Sondertilgung?	
4	Konzept: Das Management will die starken Schwankungen im Schiffsmarkt ausnutzen und in schlechten Zeiten (billig) einkaufen und in guten Zeiten (teuer) verkaufen: Warum trennt man sich jetzt in Zeiten der Konsolidierung von diesen Schiffen (müsste die Bewertung dem Ertragswert nach entsprechend ausfallen, siehe Neubaupreise Clarkson 2/02)?	
5	Wie ist sichergestellt, dass in schwachen Zeiten dem Fonds freie Mittel der Banken zur Verfügung stehen und die geplanten Revalutierungen geleistet werden?	
6	Gibt es verbindliche Zusagen der Gläubiger?	
7	Wie entwickelten sich Umsatz und Gewinn der Reederfamilien in den letzten 5 Jahren?	
8	Im Prospekt ist an verschiedenen Stellen von der Leistungsbilanz der Reederfamilien die Rede. Welche Containerkapazitäten wiesen die in dieser Leistungsbilanz gelisteten Schiffe durchschnittlich auf?	
9	Das Gros der Schiffe ist in Süd- und Mittelamerika und dem Süden Nordamerikas in Fahrt. Wie entwickelten sich die Charraten in dieser Region in den letzten Monaten?	
10	Leistungshonorar Premicon: Euro 2.040.000 + Euro 680.000 = Euro 2.720.000: richtig?	
11	Euro 2.720.000 bezogen auf das neu einzuwerbende EK von Euro 17 Mio. sind unseres Erachtens nach 16 %. Worauf beziehen sich die von Ihnen genannten 4,43 % (3,4 % + 1,13 %)?	

12	Kauf der Arminia: Kann man es so sehen, dass es sich hier um die Tilgung der Zwischenfinanzierung des Schiffes - 35, linke Spalte, 3. Absatz - (MS "Arminia wird im Wege der Sacheinlage eingebracht) handelt?	
13	Fragen zur Werthaltigkeit der Sacheinlage: Dürften wir Kontakt zum Prüfer aufnehmen, der das "Einbringungsgutachten" erstellt hat?	
14	Wer war Auftraggeber des Prüfers?	
15	Baujahr der einzelnen Schiffe?	
16	Auf Seite 10 erwähnen sie, dass bei drei Schiffsgesellschaften die "Haft einlage... nicht einbezahlt wurde" (Höhe: Euro 5,7 Mio.). Um welche Schiffe handelt es sich?	
17	Handelt es sich bei den genannten Charterraten um Bruttoreten oder werden davon noch Kommissionen abgezogen?	
18	Für die MS "Olympia" ist die Vertragslaufzeit beendet. Wie hoch ist die Anschlusscharter (voraussichtlich)?	
19	Wurden bei der Bewertung der Sacheinlagen die Chartervertragslaufzeiten der Schiffe berücksichtigt?	
20	Seite 35, rechte Spalte: "Wertanteil wird um 1 % gekürzt, da nur 99 % in die Reederei eingebracht werden". Wert = 1 % von Euro 43.062.132 = Euro 430.621, die beim Reeder verbleiben: Warum wurde diese Kürzung vorgenommen?	
21	Sind die als "Ausgleich angenommenen, sonstigen Aktiva wie Vorräte" möglicherweise im Wertgutachten zum Bewertungsstichtag bereits erfasst worden?	
22	Dürfen wir über die Fremdmittel von insgesamt Euro 66.221.394 eine Aufstellung der Fälligkeiten der einzelnen Darlehen erhalten?	
23	Seite 45, Ziffer 4: "bei allen Modellrechnungen" wurde mit einem USD-/EUR-Kurs von Euro 0,93 gerechnet. Aus EUR-Sicht kostet demnach 1 USD = EUR 1/0,93= EUR 1,0752 und nicht 1,073712?	
24	Jahresnettoeinnahme Zeile 1: Für 2003 laut Prospekt 7 Schiffe = Summe TEU = 7.029 (S. 41); Charterrate in USD pro TEU und Tag = 7,80 (S. 50, Entwicklung 1); Entwicklung 1 = gemischte Ratenentwicklung (S. 50, linke Spalte, 1. Absatz); Bruttojahreseinnahme demnach = 7.029 x USD 7,80 x 355 = USD 19.463.301 minus 5 % Bereederungskommission und 5 % Maklerkommission (S. 50, rechte Spalte, 2. Absatz) = UDS 17.516.970; in Euro	

	(0,93 Umrechnung) = EUR 18.835.452; Prospekt ungleich EUR 21.142.000. Haben wir etwas übersehen?	
25	Ausschüttung von 8 auf 9 % für die Jahre 2001/2002: Ausgeschüttet werden EUR 2.000 für 2001/2002 und EUR 593.000 für 2003. Bezogen auf das Beteiligungskapital von EUR 17 Mio: 0,01 % für 2001/2002, 3,49 % für 2003?	
26	Summe im Jahr der Kündigung: Prospektansatz = 215,5 %; rechnerisch = $34.165 : 17.000 = 200,97 \%$? Wie haben Sie gerechnet?	
27	Liquiditätsreserve über EUR 300.000 auf Seite 34 (Mittelverwendung) im Jahr 2001/2002 - Ergebnisrechnung auf Seite 48: Liquidität 2001/2002 = EUR 90.000. Haben wir etwas übersehen?	
28	Mittelverwendungsangabe auf Seite 34 ungleich Ergebnisdarstellung/Tilgungshöhe: Mittelverwendung Seite 34: EUR 13.465.000 = Summe Tilgung (Arminia); Ergebnisrechnung Seite 48: EUR 15.821.000 = Gesamttilgung (Arminia)? Wie ist diese Rechnung zu verstehen?	
29	Müßte eine höhere Tilgung wie prognostiziert zu Lasten der 9 % Ausschüttung gehen?	
30	Inwieweit haften Anleger für bestehende Altverbindlichkeiten der eingebrachten Schiffe und in welcher Höhe?	
31	Sind Regelungen für den Fall vorgesehen, dass das Eigenkapital nicht vollständig am Markt platziert wird?	
32	Auf welchem Planungszeitpunkt basieren die Prospektangaben?	
33	Sind die Versicherungsprämien für die Schiffe nach dem 11. September 2001 möglicherweise gestiegen?	